

KIRCHENANZEIGER

KATHOLISCHE KIRCHE Friedrichshafen

www.katholisch-friedrichshafen.de

Sonntag, 16. Januar 2022

2. Sonntag im Jahreskreis

Nr. 3

Einzelpreis 1,00 Euro

Leben teilen – glauben teilen: Neues Jahresthema in 2022

Bevor der Katholikentag in Stuttgart nach Himmelfahrt im Frühjahr so richtig in Fahrt kommt und hoffentlich unter Beteiligung zahlreicher Besucherinnen und Teilnehmer stattfinden kann, wollen wir in FN sein Motto aufgreifen: Leben teilen - glauben teilen. Leben, teilen, glauben sind wichtige Begrifflichkeiten im christlichen Alltag. Auf den ersten Blick wirken sie aber auch etwas unkonkret und sehr allgemein verwendet. Unsere Autorinnen und Autoren aus dem Kreis der pastoralen Dienste und der Ehrenamtlichen

unserer zwölf Gemeinden der Katholischen Kirche Friedrichshafen möchten in einer Reihe verschiedener Artikel persönliche Statements abgeben. Man liest also bspw. nicht etwas Interessantes zum Hl. Josef, sondern eher einen ganz privaten Eindruck eines Schreibers oder einer Schreiberin zu einem bestimmten Aspekt des Lebens. Es kann

dabei um etwas aus der Kirche, um einen Glaubensartikel, um eine Begebenheit, um einen Schicksalsschlag, um einen Bibelvers oder eine biblische Erzählung, um ein Bild oder ein Erlebnis gehen. Ganz gleich um welchen Inhalt es auch gehen mag, es soll nicht aus professioneller Distanz heraus berichtet werden, sondern vielmehr mit einer ganz individuellen Haltung ein Blick ins Thema geworfen werden. Als Auftakt und entsprechend kurz hier etwas, was mich kurz vor Weihnachten sehr berührt hat.

Wir kennen die schönen Weihnachtslieder und ihre Wirkung. Manchmal hören wir den Text gar nicht mehr, allenfalls der Klang der Silben versetzt uns in Stimmung. Anders beim Besuch eines Sterbenden. Die Angehörigen sangen am Sterbebett Adventliches und weihnachtliche Lieder und holten Vergangenes in

die Gegenwart und belebten sogar sichtbar den, der da gehen wollte. Und plötzlich brach es aus dem Menschen heraus, dem diese liebevolle Zuwendung zu Teil geworden war. Nicht Gedanken aus dem so wunderbaren Lied „Oh du Fröhliche“ oder die „entsprungene“ Rose bewegten Unterbewusstsein und Gemüt des Hinscheidenden. Es war der stille Jubel aus dem feinsten und feierlichsten aller Weihnachtslieder über den, der eben als holder Knabe geboren wurde: Christ, der Retter, ist

da! Mich hat - vielleicht als Theologe in besonderer Weise - gerade dieser Ausruf sehr berührt. Hier erinnert ein Mensch auf der Schwelle zu einer anderen Wirklichkeit etwas ganz Wesentliches. Alles andere wird nachrangig und sogar zurückgelassen für den letzten Weg, aber eines hat Substanz. Jesus von Nazareth ist der Retter (Joschua = Jahwe rettet) und zwar nicht irgendwann oder ganz allgemein, sondern jetzt in diesem

Augenblick. Christ, der Retter, ist da! Er ist da und rettet mich aus Sünd' und Tod.

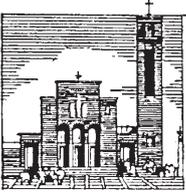
Jürgen Klopp, manchen bekannt als Fußballtrainer, hat vor einiger Zeit einem krebserkrankten, sterbenden Freund gesagt: „Wir sehen uns wieder. Ich bin auch Christ.“ Auch hier ist die Substanz des christlichen Glaubens in kurzer Form lebensrelevant und tröstend ausgedrückt.

In beiden Geschichten wurde das Leben geteilt und auch der Glaube, in beiden Erzählungen wurde gelebt und geglaubt.

In diesem Sinne allen Leserinnen und Lesern unseres Kirchenanzeigers ein gesegnetes Jahr 2022.

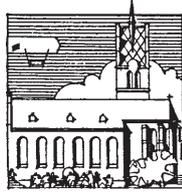
Bernd Herbing, Vorsitzender der Gesamtkirchengemeinde





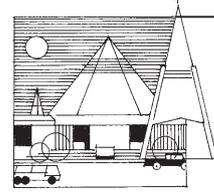
St. Petrus Canisius

Katharinenstraße 14
Telefon 38960
Fax 389626



St. Nikolaus

Karlstraße 17
Telefon 3990610
Fax 3990619



St. Columban

Paulinenstraße 98/1
Telefon 289920
Fax 2899219

Samstag, 15. Januar

17:00 Eucharistiefeier, St. Martin

17:00 Beichtgelegenheit, Raum der Stille
18:30 „Installation im Wandel“,
Impuls, Umbau

18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Januar

9:30 Eucharistiefeier
11:00 Eucharistiefeier, GWS
11:15 Eucharistiefeier in ital. Sprache
14:00 Tauffeier
19:00 Eucharistiefeier

8:00 Eucharistiefeier
11:00 Eucharistiefeier
13:30 Rosenkranz in kroat. Sprache
14:00 Eucharistiefeier in kroat. Sprache

9:30 Eucharistiefeier

Montag, 17. Januar

8:30 Eucharistiefeier

Dienstag, 18. Januar

9:00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. Januar

8:30 Eucharistiefeier, anschl. Eucharistische
Anbetung
19:00 Zum 130. Geburtstag von Otto Dix

Donnerstag, 20. Januar

8:00 Laudes - Morgenlob

12:10 Eucharistiefeier

9:30 Kolping-Gottesdienst
18:30 Eucharistiefeier

Freitag, 21. Januar

19:00 Eucharistiefeier in der „Kleinen kirche!“

8:30 Eucharistiefeier

18:00 Spiri-Gottesdienst,
Erstkommunionvorbereitung

AUS UNSERER SEELSORGEEINHEIT

Leben lernen – Gedanken zum neuen Jahr

Von der Sonne lernen, zu wärmen
von den Wolken lernen, leicht zu schweben
von dem Wind lernen, Anstöße zu geben
von den Vögeln lernen, Höhe zu gewinnen
von den Bäumen lernen, standhaft zu sein.
Von den Blumen das Leuchten lernen,
von den Steinen das Bleiben lernen,
von den Büschen im Frühling
Erneuerung lernen,
von den Blättern im Herbst
das Fallenlassen lernen,
vom Sturm die Leidenschaft lernen.
Vom Regen lernen, sie zu verströmen
von der Erde lernen, mütterlich zu sein
vom Mond lernen, sich zu verändern
von den Sternen lernen,
einer von viele zu sein,
von den Jahreszeiten lernen,
dass Leben immer, an jedem Tag,
von neuem beginnt

Die kleinen Übungen der Geduld

(von Madeleine Debrel im Messbuch 2022)
So treten die Geduldsübungen an uns heran,
nebeneinander oder hintereinander, und sie
vergessen immer, uns zu sagen, dass sie das
Martyrium sind, das uns bestimmt ist.
Wir aber lassen sie verächtlich vorüberziehen
und warten auf eine Gelegenheit, unser Leben
hinzugeben, eine Gelegenheit, die es wirklich
wert wäre. (...)

Denn wir haben vergessen, dass es zwar Woll-
fäden gibt, die mit der Schere sauber abge-
schnitten werden – dass es aber auch Fäden in
einer Strickweste gibt, die täglich dünner wer-
den am Körper dessen, der sie trägt. So sieht
das Opfer aus, das wir zu bringen haben: die
kleinen Übungen der Geduld.

Gebet

Gott. Du hast uns verschiedene Gaben
geschenkt. Keinem gabst du alles – und keinem
nichts. Jedem gibst du einen Teil. Hilf uns, dass
wir uns nicht zerstreiten, sondern einander
dienen mit dem, was du einem jeden zum
Nutzen aller gibst.

Bibelwort: **Johannes 1,1-18**

AUSGELEGT!

*Das sind schon schwierige theologische und philo-
sophische Gedanken, die uns der Evangelist Jo-
hannes in seinem Prolog zumutet. Zum zweiten
Mal hören wir Sie innerhalb von acht Tagen. Am
ersten Weihnachtstag und jetzt, am zweiten
Sonntag nach Weihnachten, den es nicht in jedem
Jahr gibt. Einfacher werden die Worte dadurch
nicht.*

*Deshalb möchte ich mich heute auf das konzent-
rieren, was ich sofort verstehe. Das, was von Jo-
hannes dem Täufer gesagt wird: Er kam als Zeu-
ge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, doch er
war selbst nicht das Licht. Hört sich so einfach an,
ist auch leicht zu verstehen, aber schwierig zu le-
ben. Heute werden wir von Kindesbeinen darauf
getrimmt: Mach was aus dir. Lass dich nicht
unterbuttern. Stell dich ins Rampenlicht. Zeig, was
du kannst. Das ist nicht die Aufgabe des Johan-
nes. Was die Menschen von ihm denken, ist ihm
egal, dass sie an den Mensch gewordenen Gott
glauben, ist wichtig. Licht für einen anderen spen-
den, nicht selbst im Licht stehen oder gar glau-
ben, Licht zu sein.*

*Ja, das hört sich schwierig an, doch ich glaube, es
macht das Leben so viel einfacher, wenn ich nicht
ständig um mich selbst kreise.*

Michael Tillmann

ST. PETRUS CANISIUS

Diese Woche in unserer Gemeinde

Beichtgelegenheit

Samstag, 17 Uhr, St. Nikolaus

KGR-Sitzung

Dienstag, 18. Januar 2022, 20 Uhr, HKD

Mitteilungen

Wir gratulieren

Familie Hartmann zur Taufe ihres Sohnes Ben. Am 16. Januar wird er durch die Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Wir wünschen einen schönen Festtag sowie Gottes Schutz und Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Schöner Erfolg

Zu einer außergewöhnlichen „Musikalischen Adventsandacht“ hatten wir am Freitag vor dem 4. Advent eingeladen. Der Ausschuss Mission-Entwicklung-Frieden-Polozk (MEFP) organisierte die besinnliche Stunde in der mit Kerzen erleuchtete Kirche zu Gunsten sozialer Projekte in den Kirchengemeinden der belarussischen Partnerstädte, (Polozk, Neupolozk und Minsk). Die Musikerin Silke Ogness und die Musiker Andreas Glatz sowie David Hegebauer sorgten für adventliche Stimmung. Unterstützt wurden sie von unserem Organisten, Georg Hasenmüller. Dabei waren fast alle Plätze, die in der Canisiuskirche aufgrund der Coronaregeln zur Verfügung standen, belegt. Am Ende der Andacht wurden für die Sozialstationen Spenden gesammelt. Seit vielen Jahren unterstützen wir zusammen mit den anderen Gemeinden die segensreiche Arbeit der Ordensschwwestern. Das Publikum bedankte sich mit herzlichem Applaus und spendete fantastische 1067 Euro.

Messintentionen

Dienstag: Maria und Albert Strobel;
Philip Blaser und Angehörige;
Johanna, Theresia Pfister
Freitag: Gabriele Müller, Hugo Müller

Unsere regelmäßigen Treffs

Chorproben entfallen bis auf Weiteres

Unser Pfarrbüro

StPetrusCanisius.Friedrichshafen@drs.de

Fr. Cagnati, Fr. Paul

Montag	9 – 12 Uhr
Dienstag	9 – 12 Uhr
Mittwoch	11 – 12 Uhr
Donnerstag	14 – 17 Uhr
Freitag	9 – 11 Uhr

Gerne zum Gespräch bereit

Dekan Herbinger	389612
Vikar de León	389613
Pater Niklaus	39906117
Gemeindereferentin Kunz	39906115
Pastoralreferent Heger	371023
Pastoralreferentin Rossmann	39906127
Diakon Rebmann	370041
Diakon Rzesny	376480
Diakon Ardemani	3914663

ST. NIKOLAUS

Mitteilungen

Installation im Wandel

Die Kunstinstallation von Felicia Glidden geht in den dritten Teil über. „Neubeginn“ lädt zu Betrachtung, aber auch Interaktion ein. Am Samstag um 18:30 Uhr findet ein Impuls und dann der Umbau statt. Die Interaktion wird von der Gruppe „Wortklang“ musikalisch umrahmt! In der Predigtreihe zum Thema „Aufbruch“ hören Sie am Sonntag Pastoralreferent Philip Heger.

Zum 200. Geburtstag von Otto Dix

Am Mittwoch um 19 Uhr laden wir zu einer Themenveranstaltung nach St. Nikolaus ein. Diakon Rebmann erläutert und betrachtet das Leben und Wirken von Otto Dix, der vor 200 Jahren am 2. Dezember 1891 in Gera geboren wurde und 1969 in Singen starb.

Der Kirchengemeinderat

trifft sich zur ersten Sitzung im Jahr 2022 am Donnerstag um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Kirchturm erstrahlt in neuem Glanz

Rechtzeitig zur Weihnachtszeit – Sie haben es sicher bemerkt – wurde das Gerüst am Kirchturm entfernt. Die Arbeiten haben sich leider verteuert, weil der Sandstein doch sehr angegriffen war und ausgetauscht werden musste. Knapp 150.000 Euro kostet die Sanierung, zu der wir als Kirchengemeinde einen großen Teil beisteuern müssen. Ihre finanzielle Unterstützung wäre für uns eine große Hilfe! Fühlen Sie sich mit St. Nikolaus verbunden? Unsere Bankverbindung für Ihre Spende lautet: IBAN: DE95 6905 0001 0020 1036 10 bei der Sparkasse Bodensee. „Vergelt's Gott für Ihren Beitrag!“

Neuen Mut schöpfen

Mich der Dinge erinnern, die gut waren. Altes hinter mir lassen, das nicht mehr gebraucht wird. Mit beiden Beinen auf der Erde und einem Blick zum Himmel Vertrauen fest in mir verwurzeln. Tief durchatmen und mit beiden Händen neuen Mut schöpfen. (Doris Wohlfahrt, Hauskalender 2022 – mit Genehmigung des Schwabenverlags abgedruckt).

Gebetswoche

für die Einheit der Christen vom 18. – 25. Januar. Motto dieses Jahr „Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten.“ (Mt 2,2). Am Eröffnungstag ergänzt sich der Leitspruch „Richte uns auf und ziehe uns in dein vollkommenes Licht“. Gebet: Gott, unser Herr, erleuchte unseren Weg durch das Licht Christi, der uns vorangeht und uns führt. Erleuchte uns und wohne in uns. Lass uns in unserem Herzen eine kleine Krippe entdecken, in der ein helles Licht noch immer schläft. Schöpfer des Lichts, wir danken dir für die Gabe des unvergänglichen Sterns, der Jesus Christus selber ist, unser Herr und Erlöser. Lass ihn ein Leuchtfeuer auf unserer Pilgerfahrt sein. Heile unsere Spaltungen und ziehe uns näher zum Licht, damit wir in ihm Einheit finden. Amen. Der zentrale Gottesdienst zur Gebetswoche findet am Sonntag, 23. Januar, um 15:30 Uhr in Köln statt.

Messintentionen

Montag: Maria Bernhard; Mittwoch: Irmgard Reiner; Freitag: Marin Matzner; Nikolae Raducanu.

ST. COLUMBAN

Mitteilungen

Sternsingeraktion 2022

Trotz der besonderen Umstände dieses Jahr haben fleißige Sternsinger und Helfer den Segen für das Jahr zu Ihnen gebracht. Und dank Ihrer Spendenüberweisungen und Barspenden können wir nun 6690,95 Euro an das Kindermissionswerk in Aachen überweisen. Allen ein herzliches Vergelt's Gott.

KGR-Sitzung

Bei der ersten Sitzung im neuen Jahr stellt Barbara Kunz das diesjährige Konzept der Erstkommunionvorbereitung vor. Des Weiteren werden verschiedene Termine zu Festen und Feiern in 2022 besprochen.

Messintentionen

Samstag: Lilly Hoffmann; verstorbene Angehörige Nguyen und Mach

Nachbarschaftshilfe

Frau Kraus/Kath. Sozialstation, Tel. 22101

Homepage St. Columban

www.columban.de

Unser Pfarrbüro

StColumban.Friedrichshafen@drs.de

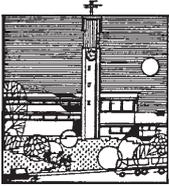
Frau Fischer

Dienstag	8 – 11 Uhr
Mittwoch	15 – 17:30 Uhr
Donnerstag	9 – 11:30 Uhr

Foto: Peter Kane



Die schmutzigste Seite in alten Bibeln ist die Seite mit dem Johannesprolog. Denn das war die Schwurseite. Wer einen Eid leistete, legte seine Hand auf die Verse: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.“ Sie sind eine Verdichtung des Glaubens. Sie fassen zusammen, dass das Wort Wahrheit ist. Dass das Wort Gott ist. Dass im Wort die Kraft der Erlösung steckt.



St. Magnus
Fischbach
Heiligenbergstraße 1
Telefon 9529990
Fax 95299988

Samstag, 15. Januar

18:30 Eucharistiefeier für Ehrenamtliche
† Alfred Kühl

Sonntag, 16. Januar

10:00 Wort-Gottes-Feier
14:00 Rosenkranz

Dienstag, 18. Januar

10:00 Eucharistiefeier, St. Vitus

Freitag, 21. Januar

16:00 Rosenkranz, St. Vitus

Samstag, 22. Januar

18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag

Sonntag, 23. Januar

10:00 Eucharistiefeier
14:00 Rosenkranz

Diese Woche in unserer Gemeinde

Erstkommunion-Gruppenleiterinnen

Dienstag, 18. Januar, 20 Uhr, Magnussaal

Mitteilungen

Gottesdienst-Besuch nur noch mit FFP2-Maske möglich

Laut der neuesten Verordnung aus Rottenburg ist ab sofort der Gottesdienst-Besuch nur noch mit FFP2-Maske möglich.

Dachsanierung

Am 17. Januar beginnt die Dachsanierung in St. Magnus. Unter jedem Holzleimbinder müssen nach und nach je 4 Bänke ausgebaut werden, damit ein Gerüsturm für die statische Ertüchtigung errichtet werden kann. Wir brauchen Schreiner für den Bankausbau und Elektriker für das Ab- und Wiederanklemmen der Bankheizungen und dann die Zimmerleute, die in luftiger Höhe die vielen Bohrungen mit den 80 cm langen Stahlschrauben entlang der berechneten Bohrschablone setzen werden. Über die entstandenen Bohrlöcher wird dann eine Blende aufgesetzt. Die Dauer der Arbeiten wird auf ca. 4 Wochen angesetzt, wenn alles nach Plan laufen kann. In dieser Zeit wird während der Gottesdienste immer der Gerüsturm an einer Holzleimbinderhülle stehen und so die Sicht und das Platzangebot etwas einschränken, was wir in dieser Zeit auf uns nehmen müssen. Außerdem wird die Orgel vorsichtshalber gegen Staub abgedeckt und ist so in dieser Zeit nicht spielbar. Die Organisten werden auf das E-Piano ausweichen.

Wie schon beschrieben werden wir für die gesamte Sanierungsmaßnahme mit Sanierung des Betonglasfensters auf der Westseite ca. 150.000 Euro aufwenden müssen.

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart muss uns da mit dem Fonds für dringende Investitionen (FDI) massiv zur Hilfe kommen, für diese Hilfe sind wir froh und dankbar.

Die Gesamtkirchengemeinde Friedrichshafen übernimmt dankenswerter Weise weitere 25% der Kosten.

Unsere Kirchengemeinde St. Magnus muss 10% der Summe mit Spenden und Rücklagen aufbringen, also insgesamt 15.000 Euro. So bitte ich Sie, einen Beitrag für diese wichtige Aufwendung zu leisten und bedanke mich schon im Vorfeld für Ihre Unterstützung.

Wir erbitten Spenden unter dem Stichwort: Dachsanierung St. Magnus, IBAN DE36 6905 0001 0020 1213 56.

Vergelt's Gott! Ihr Pfarrer Michael Benner

Nachbarschaftshilfe

Frau Schwabe, Tel. 4008306 oder Frau Kraus, Sozialstation FN, Tel. 22101

Unsere regelmäßigen Treffs

Kirchenchor entfällt

Unser Pfarrbüro

StMagnus.Friedrichshafen@drs.de

Frau Döbbert/Frau Burghardt

Montag und Donnerstag 9 – 12 Uhr

Dienstag Nachmittag 15 – 17 Uhr

Freitag 9:30 – 11 Uhr

(Bitte bringen Sie eine FFP2-Maske mit)

AUS UNSERER SEELSORGEEINHEIT

Erstkommunionvorbereitung 2022 gestartet

Nach einem Elternabend im November und einem ersten Teamtreffen der neuen Gruppenverantwortlichen haben sich inzwischen alle 6 Kindergruppen getroffen, um mit der Erstkommunionvorbereitung zu beginnen. Viele davon im Magnussaal. 45 Kinder sind in St. Magnus und St. Peter und Paul angemeldet – ein starker Jahrgang! Am 11. Dezember waren alle Kinder mit ihren Familien zum Startgottesdienst nach St. Magnus eingeladen und eine Mutter schrieb danach: „Der Gottesdienst heute war wirklich sehr schön und rundum stimmig“. Was für ein schönes Lob. So kann sich das Motto „Bei Jesus bist du groß!“ mit Leben füllen und im neuen Jahr vertieft werden. Begleiten wir unsere Erstkommunionfamilien mit unserem Gebet und lassen wir sie unsere Glaubenszuversicht spüren. M. Bauer

Gottesdienst über Telefon in der SE FN-West

Wer teilnehmen will, kann sich unter folgender Nummer einwählen: 0221 98882119; nach einer Aufforderung ist dann noch folgender Zugangscode einzugeben: 8804428# (Raute nicht vergessen!).

Öffentliche Gottesdienste in unserer Seelsorgeeinheit

Wir bitten Sie sich am Eingang der Kirche in die Liste einzutragen. Seien Sie herzlich willkommen! (Bitte medizinischen Mund- und Nasenschutz oder FFP2-Maske nicht vergessen, danke!)

Hinweis zur derzeitigen Situation

Kurzfristige Änderungen geben wir auf der Homepage unter www.se-fn-west.de sowie als Aushang in den Schaukästen bei den Kirchen bekannt. Wir danken für Ihr Verständnis.



St. Peter und St. Paul
Schnetzenhausen
Fahrtwiesenstraße 4
Telefon 41112
Fax 4008490

Sonntag, 16. Januar

10:00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. Januar

17:45 Rosenkranzgebet

18:30 Eucharistiefeier

† Anni, Eugen Angele; Marta Geßler

Sonntag, 23. Januar

10:00 Eucharistiefeier

Diese Woche in unserer Gemeinde

KGR-Sitzung

Donnerstag, 20. Jan., 19:30 Uhr, Pfarrhaus

Mitteilungen

Gottesdienst-Besuch nur noch mit FFP2-Maske möglich

Laut der neuesten Verordnung aus Rottenburg ist ab sofort der Gottesdienst-Besuch nur noch mit FFP2-Maske möglich.

Nachbarschaftshilfe

Frau Kraus, Sozialstation FN, Tel. 22101

Unser Pfarrbüro

StPeterundPaul.Schnetzenhausen@drs.de

Frau Döbbert

Mittwoch 8 – 11 Uhr

(Bitte bringen Sie eine FFP2-Maske mit)

Bibelwort: **Lukas 3,15-16.21-22**

AUSGELEGT!

Woher wusste Johannes das von Jesus? Wie konnte er sehen, welche besondere Bedeutung Jesus haben würde? Hatte er vielleicht seherische Fähigkeiten? Ich glaube, ja. Aber solche seherischen Fähigkeiten, die auch wir haben oder wieder entfalten können. Er hatte in der Wüste seine Sinne für das Wesentliche geschärft. So konnte er Menschen anders sehen, so wie Gott sie sieht. So hat er den Menschen Jesus nicht als einen von vielen in einer Schlange gesehen, sondern als Gottes geliebtes Geschöpf, als jemand ganz Besonderen.

Ich glaube, dass es für Jesu Wirken eine wichtige Initialzündung war, dass ein anderer Mensch in ihm das Göttliche gesehen und es ihm in der Taufe zugesagt hat.

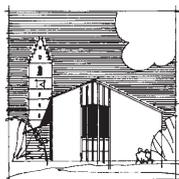
Wenn wir uns von den oberflächlichen Prägungen, den Werbebildern und Instagram-Filtern lösen und dem Wesentlichen zuwenden, können auch wir lernen, wie Johannes zu sehen. Unter der Oberfläche das Potenzial sehen, das schon da ist. In dem Menschen, der uns gerade begegnet, hinter den Macken das Schöne, Gute, Wertvolle, das Göttliche sehen. Und es ihm zusagen, sodass er selbst es auch sehen und entfalten kann. Was wäre das für eine Welt, wenn uns das gelänge.

Klaus Metzger-Beck

Gerne zum Gespräch bereit

Pfarrer Benner 9529990

Gemeindereferent Bauer 95299921



St. Johannes Baptist

Ailingen
Ittenhauser Straße 3
Telefon 6033940
Fax 6033948

Sonntag, 16. Jan., 2. Sonntag i. Jk.

8:30 Eucharistiefeier in St. Martinus, Oberteuringen

Donnerstag, 20. Januar

8:30 Eucharistiefeier im Roncalli-Haus

Samstag, 22. Januar

18:00 Eucharistiefeier zum Sonntag in St. Martinus, Oberteuringen

Diese Woche in unserer Gemeinde

Bibelteilen

Montag, 17. Jan., 19:30 Uhr, GH St. Johann

KGR-Sitzung

Mittwoch, 19. Jan., 19:30 Uhr, Roncalli-Haus

Mitteilungen

Die Sternsinger kommen – auch in Corona-Zeiten!

Gesund werden – Gesund bleiben

Ein Kinderrecht weltweit

so heißt das Leitwort der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen. Auch im 64. Jahr der Aktion wollen wir in der Gemeinde Ailingen dabei sein und uns für hilfsbedürftige Kinder einsetzen; Aufgrund der aktuellen Situation wurden in diesem Jahr wieder Segenspakete geschnürt. Die Sternsinger-Briefe wurden im Gottesdienst an Hl. Drei König gesegnet und können noch den ganzen Januar an folgenden Stellen abgeholt werden können:

- Vorraum des katholischen Pfarramts (tagsüber geöffnet)

- Postfiliale Mauch, Eckmähde 64

- Predigt-Stübchen in der Kleinen ev. Kirche

Auf Bestellung können die Sternsinger-Briefe auch an unsere Gemeindemitglieder verteilt werden. Bitte melden Sie sich auf dem Pfarrbüro Ailingen: T: 6033940 oder E-Mail: stjohannesbaptist.ailingen@drs.de

Ihre Spende für die Sternsinger Aktion können Sie auf das Konto des Kath. Pfarramt Ailingen –

IBAN: DE44 6905 0001 0020 1130 64 überweisen,

Verwendungszweck: Aktion Sternsinger

Oder Sie geben den Briefumschlag gefüllt mit Ihrer Spende im Pfarrbüro ab oder werfen ihn in den Briefkasten.

Wir bedanken uns jetzt schon herzlich für Ihre Spende.

Ihr Sternsinger-Team

Unser Pfarrbüro

StJohannesBaptist.Ailingen@drs.de

Frau Graf

Mittwoch 15 – 17 Uhr

Donnerstag 9 – 12 Uhr

Im Pfarrbüro gilt Maskenpflicht und die Einhaltung der Hygieneregeln.

GOTTESDIENSTZEITEN IN ST. MARTINUS OBERTEURINGEN

Samstag, 15. Januar

18:00 Eucharistiefeier zum Sonntag

Freitag, 21. Januar

8:00 Eucharistiefeier



St. Petrus u. Paulus

Ettenkirch
Petrus-Mohr-Weg 3
Telefon 07546 2117
Fax 07546 9178097

Sonntag, 16. Januar – 2. Sonntag i. Jk.

10:00 Eucharistiefeier
† Hermann Strauß, 2. Jahrestag

Dienstag, 18. Januar

18:00 Eucharistiefeier
„Beten für den Frieden.“
Mitgestaltet vom Kath. Frauenbund
† Verst. Mitglieder des Kath. Frauenbund

Unsere regelmäßigen Treffs

Kirchenchor: Proben finden vorerst keine statt.

Unser Pfarrbüro

Im Pfarrbüro gilt Maskenpflicht und die Einhaltung der Hygieneregeln.

StPetrusundPaulus.Ettenkirch@drs.de

Frau Hobe

Montag 15 – 18 Uhr

Mittwoch 9 – 12 Uhr

Zuspruch AM SONNTAG

Zweiter Sonntag im Jahreskreis C

Feiern ist die Möglichkeit, lachend und Gott preisend vorwärts zu gehen.

Richard J. Foster

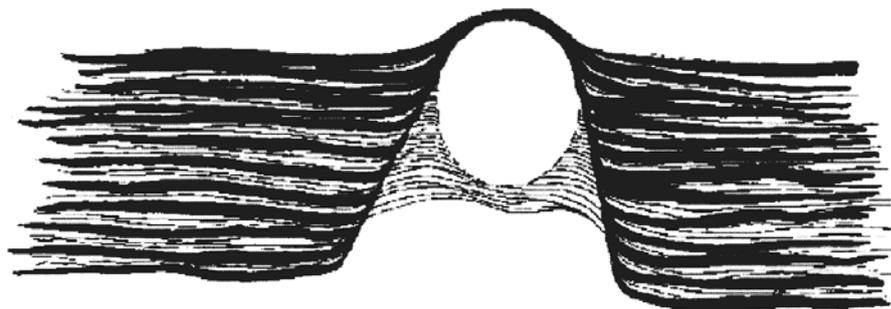
Gerne zum Gespräch bereit

Pfarrer Hangst 07546 5276

Gemeindereferentin Spieler 6033943

Gemeindereferentin Willers 6033942

Peter Hodiament



Auf dem Wege zum Licht

Auf dem Wege zum Licht lasset keinen zurück. Führt jeden mit euch, der vergessen vom Glück.

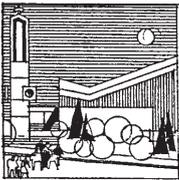
Dem die Ampel verlosch, dem die Glut nie gebrannt.

Das Kind, das den leitenden Stern nie gekannt.

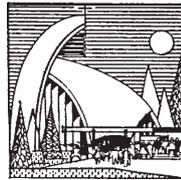
Sie taumeln in Nacht und Verlassenheit. – Ihr begnadeten Pilger der Ewigkeit:

Führt alle mit euch in Liebe und Pflicht. Lasset keinen zurück auf dem Wege zum Licht!

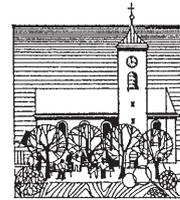
Peter Rosegger (1843–1918)



St. Maria
Werthmannstraße 44/7
Telefon 53084
Fax 583443



Zum Guten Hirten
Dahlienweg 1
Telefon 388740
Fax 3887422



St. Nikolaus Berg
Schulstraße 7
Telefon 51940
Fax 592613

Samstag, 15. Januar

18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag

2. Sonntag im Jahreskreis, 16. Januar

10:15 Eucharistiefeier
15:00 Eucharistiefeier der poln. Gemeinde

11:00 Familiengottesdienst

8:15 Rosenkranz
8:45 Eucharistiefeier,
Kirche Zum Guten Hirten

Montag, 17. Januar, hl. Antonius

10:00 Eucharistische Anbetung

Dienstag, 18. Januar

8:00 Eucharistiefeier

18:30 Eucharistiefeier, anschl. Stille Anbetung

Mittwoch, 19. Januar

18:30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. Januar, hll. Fabian, Sebastian, hl. Ute

18:30 Eucharistiefeier, anschl. Stille Anbetung

Freitag, 21. Januar, hll. Agnes, Meinrad

8:00 Eucharistiefeier

Samstag, 22. Januar, hl. Vinzenz Palotti

18:30 Eucharistiefeier zum Sonntag

AUS UNSERER SEELSORGEEINHEIT

Messintentionen in unserer Seelsorgeeinheit

ST. MARIA

Sonntag, 16. Jan.: Gertrud, Josef Dunz

Donnerstag: Johannes Wouters

ZUM GUTEN HIRTEN

Dienstag: Magdalena Wahl

ST. NIKOLAUS BERG

Mittwoch: Paul, Erika Ruetz;

Lotte, Arthur Kienzle

Schöpft Wasser und Wein

Nach der Weihnachtszeit beginnt der „liturgische Alltag“ dieses Jahr mit der Erzählung von der Hochzeit zu Kana. Jesus verwandelt Wasser in Wein. Er will, dass unser Leben ein Fest sei. Selten habe ich den Gegensatz zu unserer Alltagsrealität stärker empfunden. Schon wieder haben wir den Jahreswechsel ohne unbeschwerte, begegnungsreiche Feste begonnen. Im Evangelium sollen die Diener die Krüge mit Wasser füllen. So füllen wir im Moment auch unser Leben mit Einfachem und Notwendigen. Dann aber weist Jesus die Diener an, zu schöpfen und das Wasser dem zu bringen, der für das Festmahl verantwortlich ist: Und es ist zu köst-

lichem Wein geworden. Für das Fest unseres Lebens ist Jesus Christus der Verantwortliche. Wenn wir ihn in unser Tun mit einbeziehen, kann es geschehen, dass wir trotz aller Einschränkungen das Besondere, das Gute, das Köstliche jedes Tages schöpfen können. (AE)

Rückblick Weihnachten

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich im Vorfeld und während der weihnachtlichen Festzeit eingebracht haben. Es wurden die Kirchen gereinigt, Krippen und Christbäume aufgestellt und der Blumenschmuck hergerichtet, viele haben liturgische Dienste übernommen und sich musikalisch eingebracht. Auch die Mesnerinnen und Mesner hatten viel zu tun und die Sekretärinnen und Ordner einiges vorzubereiten und durchzuführen gehabt. Vergelt's Gott allen, die gespendet haben und auch an Herrn Pfr. S. Baumann, der uns wieder unterstützt und ausgeholfen hat!

Familiengottesdienst

Am Sonntag, 16. Januar um 11 Uhr findet wieder ein Familiengottesdienst in der Kirche Zum Guten Hirten statt. Anmeldung bitte bis Samstag vorher (ca. 11 Uhr) unter: Adelheid.Eisele@drs.de oder Tel. 3887412. Bitte geben Sie an, wie viele Kinder Sie mitbringen.

Gerne zum Gespräch bereit

Pfarrer Bauer 53084
rudolf.bauer@drs.de
Diakon Maier 388740
rupert.maier@drs.de
Pastoralreferent Heger 371023
philip.heger@drs.de
Gemeindereferentin Eisele 3887412
adelheid.eisele@drs.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Katholische Gesamtkirchengemeinde,
Friedrichshafen

Verlag und Gesamtherstellung:

Lorenz Senn GmbH + Co KG, Tetttnang
Telefon 07542 53080,

Internet: www.lorenz-senn.de

Verantwortlich für die Beiträge sind die jeweiligen Verfasser bzw. die zuständigen Pfarrämter.

Vierteljährlicher Bezugspreis: 8,30 Euro.
Bestellungen über das zuständige Pfarramt oder direkt beim Verlag.

REDAKTION KIRCHENANZEIGER

E-Mail: redaktion@kirchenanzeiger-fn.de
Redaktionschluss: i. d. R. freitags, 11 Uhr

ST. MARIA

Mitteilungen

Informationsabend

Am 4. Febr. 2022, 18:30 Uhr wird es in der Kirche St. Maria Jettenhausen einen Informationsabend geben. Es geht um die Zukunft der Gemeindezentren Zum Guten Hirten und St. Maria sowie um die Kirche in St. Maria. Dabei wird eine Machbarkeitsstudie von Herrn Oberschelp in Zusammenarbeit mit dem Bischöflichen Bauamt vorgestellt und erläutert. Alle Mitglieder der Gemeinden St. Maria und Zum Guten Hirten werden eine Einladung bzw. Information zu diesem Abend bekommen. Dort wird es auch die Möglichkeit zur Anmeldung (wenn es die Pandemie zulässt und unter Einhaltung der 2G Regeln) und Teilnahme in der Kirche geben wie auch Infos wie man sich zuschalten und durch eine Videokonferenz teilnehmen kann. Der Diözesanbaumeister, Herr Dr. Schwier, und unsere Gesamtkirchenpflegerin Frau Weiß werden an diesem Abend teilnehmen. Merken Sie sich den Termin gerne vor!

Kirchenchor St. Maria

im Rahmen einer Adventsbesinnung in der Pfarrkirche St. Maria wurden folgende Chormitglieder und Unterstützer für insgesamt 345 Jahre Chormitgliedschaft geehrt:

Evelyn Fürst und Rainer Goeke für 15 Jahre, für ebenfalls 15 Jahre als Chorpräses und Unterstützer erhielt Pfarrer Rudolf Bauer eine Urkunde des Dekanats.

Edith Ege wurde für 25 Jahre, Christina Speth für 40 Jahre und Dorothea Mayer und Anita Steidle für 45 Jahre geehrt.

Rita Richter erhielt für 50 Jahre die Ehrenbriefe vom Bischof Dr. Fürst und vom Cäcilienverband, außerdem wurde Sie zum Ehrenmitglied des Kirchenchores von St. Maria ernannt.

Ekkehard Igel erhielt eine Ehrung für 55 Jahre Chorgesang. Für 40 Jahre Chorleitertätigkeit wurde Georg Hasenmüller geehrt. Seine Stationen seit 1984 waren: KAB-Chor Flochberg, Kirchenchöre Hemmendorf, St. Columban, St. Petrus Canisius und seit 2015 Kirchenchor St. Maria Jettenhausen wo er auch die Schola leitet.

Unser Pfarrbüro

MariaeGeburt.Friedrichshafen-
Jettenhausen@drs.de

Frau Brugger: beate.brugger@drs.de

Dienstag 8:30 – 11 Uhr

Mittwoch 14:30 – 17 Uhr

Donnerstag 8:30 – 11 Uhr

Freitag 8:30 – 10 Uhr

Aufgrund der aktuellen Lage bleibt das Pfarrbüro bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Gerne können Sie uns Ihr Anliegen telefonisch oder per Mail mitteilen.

ZUM GUTEN HIRTEN

Mitteilungen

Familiengottesdienst

Am Sonntag, 16. Januar um 11 Uhr findet wieder ein Familiengottesdienst in der Kirche Zum Guten Hirten statt. Anmeldung bitte bis Samstag vorher (ca. 11 Uhr) unter: Adelheid.Eisele@drs.de oder Tel. 3887412. Bitte geben Sie an, wie viele Kinder Sie mitbringen

Informationsabend

Am 4. Febr. 2022, 18:30 Uhr wird es in der Kirche St. Maria Jettenhausen einen Informationsabend geben. Es geht um die Zukunft der Gemeindezentren Zum Guten Hirten und St. Maria sowie um die Kirche in St. Maria. Dabei wird eine Machbarkeitsstudie von Herrn Oberschelp in Zusammenarbeit mit dem Bischöflichen Bauamt vorgestellt und erläutert. Alle Mitglieder der Gemeinden St. Maria und Zum Guten Hirten werden eine Einladung bzw. Information zu diesem Abend bekommen. Dort wird es auch die Möglichkeit zur Anmeldung (wenn es die Pandemie zulässt und unter Einhaltung der 2G Regeln) und Teilnahme in der Kirche geben wie auch Infos wie man sich zuschalten und durch eine Videokonferenz teilnehmen kann. Der Diözesanbaumeister, Herr Dr. Schwier, und unsere Gesamtkirchenpflegerin Frau Weiß werden an diesem Abend teilnehmen. Merken Sie sich den Termin gerne vor!

Unser Pfarrbüro

ZumGutenHirten.Friedrichshafen@drs.de

Frau Dankwart: elke.dankwart@drs.de

Montag 9 – 11 Uhr

Dienstag 9 – 11 und 14:30 – 16 Uhr

Donnerstag 16:30 – 18 Uhr

Freitag 8:30 – 10 Uhr

Aufgrund der aktuellen Lage bleibt das Pfarrbüro bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Gerne können Sie uns Ihr Anliegen telefonisch (388740) oder per Mail mitteilen.

ST. NIKOLAUS BERG

Unsere regelmäßigen Treffs

Kath. Öffentliche Bücherei Berg

Die Bücherei bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

Unser Pfarrbüro

StNikolaus.Berg@drs.de

Frau Brugger: beate.brugger@drs.de

Dienstag 14:30 – 17 Uhr

Mittwoch 8:30 – 11 Uhr

Aufgrund der aktuellen Lage bleibt das Pfarrbüro bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Gerne können Sie uns Ihr Anliegen per Mail mitteilen.

Foto: Sternsinger



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
2022 * C+M+B+22

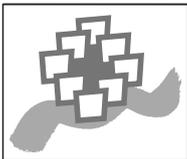
„Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit.“ So lautet das Motto der Sternsingeraktion 2022. Die Gesundheitsförderung von Kindern in Afrika steht im Mittelpunkt. Unterstützen Sie die Sternsinger mit Ihrer Spende.

Manchmal

Tony Schreiber



... kann der Wein so sehr ausgehen, dass man glaubt, es geht nichts mehr. Keine Perspektive und Hoffnung. Bedrückende Gottverlassenheit. Wenn ich das erlebe, möchte ich Jesus, dem „Verwandlungskünstler“, der Wasser in Wein verwandeln konnte, vertrauen. Dass er mich verwandelt. Dass er mich - wenn der Wein der Freude und der Zuversicht aufgebraucht ist, wenn Todesangst mich plagt und nach mir greift, wenn das Leben leer erscheint - in seine Fülle hinein verwandelt. In die Herrlichkeit seiner Gegenwart, wo die Freude kein Ende hat.



Katholische Kirche Friedrichshafen

Stadtdiakonat

Elke Rumpf und Diakon Martin Rebmann;
Katharinenstr. 16, Tel. 370041;
E-Mail-Adresse: martin.rebmann@drs.de und
Stadtdiakonat-GKG.Friedrichshafen@drs.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch 9 - 12 Uhr sowie 13:30 - 15 Uhr
und nach Vereinbarung

Spendenkonto bei der Sparkasse Bodensee

IBAN DE52 6905 0001 0020 1138 90
Stichwort Stadtdiakonat

Die Herberge

Industrieweg 2, Tel. 32130
DieHerberge.Friedrichshafen@vz-fn.drs.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8:30 - 14 Uhr

Katholische Sozialstation

Marienstr. 16, Tel. 22101, info@sozialstation-fn.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 8:30 - 16:30 Uhr
Von der Sozialstation betreute Personen erreichen
uns rund um die Uhr.

Spendenkonto bei der Sparkasse Bodensee

IBAN DE53 6905 0001 0020 2877 93

Klinikseelsorge

Diakon Thomas Borne, Tel. 961156
t.borne@klinikum-fn.de

Sonntags 9 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Mittwochs 18:30 Uhr

Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Priesterbereitschaft Krankensalbung

Tel. 960

Hospizarbeit in Friedrichshafen

Hospizbewegung St. Josef

Ambulanter Hospizdienst: 0173 3711226

Stationäres Hospiz im Franziskuszentrum

Kontakt Dienstzimmer 92344111



Kapelle St. Elisabeth

Werastr. 23,
Eingang Zeppelinstr.
Franziskanerinnen von Sießen

Aufgrund der verschiedenen Vorgaben können wir leider nur wenigen Gästen die Mitfeier unserer Konventsgottesdienste ermöglichen. Bitte informieren Sie sich unter der Telefonnummer 07541 3766577 über die Zeiten und Bedingungen. Sie erreichen uns in der Regel von 15.00 - 16.00 Uhr und von 19.30 - 20.00 Uhr. Während dieser Zeiten ist auch die Anmeldung zum Gottesdienstbesuch möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir ohne Anmeldung die Mitfeier nicht garantieren können.

Herzliche Grüße und Gottes Segen!
Ihre Schwestern von St. Elisabeth

TERMINE - VERANSTALTUNGEN



Zum 130. Geburtstag von Otto Dix

Am Mittwoch, dem 19. Januar 2022 um 19 Uhr, gibt es im Rahmen der Offenen Stadtkirche St. Nikolaus von Diakon Martin Rebmann und dem OSN-Team einen Vortrag zur Biografie und Werken von Otto Dix, dessen Geburtstag sich am 2. Dezember 2021 zum 130. Mal jährt. Zudem werden ausgewählte Bilder des Künstlers musikalisch untermalt von Kirchenmusiker Nikolai Gersak. Der Eintritt ist frei. Es gilt die 2G-Plus-Regel.

Der Maler Otto Dix steht ganz besonders für Erschütterung, Aufbruch und Neubeginn. Otto Dix, dieser große, vielfach verkannte Künstler hat in Dresden, Düsseldorf und Berlin gewirkt, bevor er sich 1933 nach der Machtergreifung der Nazis an den Bodensee zurückzog, zunächst nach Schloss Randegg und dann 1936 ins eigene Haus nach Hemmenhofen.

Die Erschütterungen des Ersten Weltkrieges zerbrachen die Stilformen des Expressionismus und des Kubismus, in denen Dix sich zunächst bewegte und führten zu einer Radikalisierung der Bildinhalte. Dix wandte sich den Opfern zu, den Kriegskrüppeln, den Missbrauchten, den Dirnen. Sie alle sieht Dix ohne jede Verurteilung oder falsche Moral. Er zeichnet die verkommenen Seelen und verfallenden Körper nicht mit dem kühnen, idealistischen Schwung der Expressionisten, sondern mit einem altmeisterlichen Detailfanatismus.

„Ja, ich weiß, (...) das ganze Grauen des Lebens, das will kein Mensch sehen, aber ich habe es gesehen, und ich zeige nur, was es gibt“, erklärte Dix einmal.

In bemerkenswerter Weise ist Otto Dix von Matthias Grünewald beeinflusst worden. Der Isenheimer Altar hat viele Künstler fasziniert – Otto Dix besonders. Diese inhaltlichen Bezüge kommen in Otto Dix großformatigen Triptychon „Der Krieg“, an dem er von 1929-1932 in Dresden gearbeitet hat, ganz deutlich zum Ausdruck.



Der nächste Sommer kommt! - Freizeitenkatalog 2022 der BDKJ Ferienwelt erschienen!

Abwechslungsreiche Freizeitenangebote in den Sommerferien bietet die Ferienwelt im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Junge Menschen mit Interesse an einem aktiven Ferienprogramm können aus einem umfangreichen Angebot mit Reisezielen in Europa wählen.

Ob Gruselnacht am Bodensee, Kanuexpedition auf der Lahn oder Strandurlaub am Mittelmeer – im neuen Angebot der BDKJ Ferienwelt ist für jeden Freizeittyp etwas dabei. Zahlreiche Ziele in Deutschland und Europa warten darauf von jungen Leuten entdeckt zu werden.

Informationen zu allen Freizeitangeboten gibt es online unter www.bdkj-ferienwelt.de oder direkt bei der BDKJ Ferienwelt, Antoniusstr. 3, 73249 Wernau, Fon: 07153 3001-122, Fax: 07153 3001-622, ferienwelt@bdkj.info

Zeltlager Baierz

Das Zeltlager Baierz bietet zwei unvergessliche Wochen Spaß und Abenteuer für alle Kinder zwischen 8 und 14 Jahren. Die Sommerfreizeit findet vom 30.07.2022 - 13.08.2022 statt. Die Anmeldung ist ab 10.01.2022 möglich unter www.zeltlagerbaierz.de



2. Sonntag im Jahreskreis, 16. Januar – Lesejahr C

Lesung I Jes 62, 1-5
Evangelium Joh 2, 1-11

Lesung 2 I Kor 12, 4-11
Kollekte Haushalt der Gesamtkirchengemeinde